DM-Norm geknackt

Witt und Hampel sind neue Oberbayern-Meister

VON LUDWIG STUFFER

Sebastian Witt wurde Oberbayern-Meister über 800 Meter der Männer. **FOTO LUDWIG STUFFER**

Wasserburg – Die Landkreis-Leichtathleten haben bei den oberbayerischen Meisterschaften der Männer, Frauen und Jugend U18 in Wasserburg mit zwei Gold-, einer Silber- und zwei Bronzemedaillen überzeugt.

Bei warmen Temperaturen im Bereich der 25 Grad-Marke und teils windigen Verhältnissen wurden diese Titelkämpfe bei nahezu perfekten Bedingungen ausgetragen. Der VfL Waldkraiburg war der erfolgreichste Landkreis-Verein bei diesen Titelkämpfen.

Witt knackt die DM-Norm

Der 19-jährige Sebastian Witt präsentierte sich auf der 800 Meter-Strecke der Männer in einer ausgezeichneten Verfassung. Bereits früh nach dem Startschuss verzichtete er auf Taktiken und lief volles Risiko gegen die Stoppuhr. Mit diesem Konzept hatte er auch Erfolg: Mit 1:56,03 Minuten wurde er neuer oberbayerischer Meister vor Moritz Freyer vom SC Ainring mit 1:57,79 Minuten. Noch oben drauf verbesserte er damit auch seinen persönlichen Rekord um 1,68 Sekunden und erfüllte sich zugleich ein erstes großes Saisonziel. Mit seiner Leistung unterbot er nämlich die geforderte DM-Norm von 1:56,70 Minuten und ist nun direkt für die Titelkämpfe Ende Juli in Rostock qualifiziert. In der deutschen U20-Rangliste klettert er nun auf den 29. Rang und ist damit der zweitbeste Bayer der Saison.

In der männlichen Jugend U18 ging der 16-jährige Constantin Hampel auf der härtesten Strecke der Leichtathletik an den Start: Auf der konditionsraubenden 400 Meter Hürden-Distanz kämpfte er sich über die 84 Zentimeter hohen Hindernisse und wurde nach 60,28 Sekunden neuer oberbayerischer Meister. Die Goldmedaille eroberte er erst auf den letzten 30 Metern. Dort setzte er sich mit einem Endspurt gegen den lange führenden Johannes Raßhofer vom Kirchheimer SC, der 60,54 Sekunden benötigte, durch.

Persönlicher Rekord und Bronze

Zu einem neuen persönlichen Rekord stürmte er über 110 Meter Hürden: Mit 15,44 Sekunden kassierte er hier zudem die Bronzemedaille. Mit seiner Leistung verfehlte er nur um 22 Hundertstelsekunden das DMLimit von 15,20 Sekunden. Zwei weitere Spitzenplätze sammelten die VfL-Athleten in der Jugend U18: Über 100 Meter Hürden bewährte sich Laura Reichl mit 16,68 Sekunden als Fünfte, während Felix Deinböck das 200-Meter-Ziel nach 26,03 Sekunden als Achter überquerte.

Silber für Sophia Manghofer

Das Aushängeschild für den TSV Mühldorf war Sophia Manghofer: Die 15-Jährige startete in der weiblichen Jugend U18 und wurde mit 1,48 Metern neue Vize-Meisterin im Hochsprung, hinter der favorisierten Amelie Schreier von der LG Gendorf Wacker Burghausen mit 1,58 Metern. Im Weitsprung landete der Schützling von Trainer Hubert Hornung im Finale bei 4,63 Metern und wurde Siebter.

Der Mühldorfer Ruben Mayer ging im Trikot der LG Sempt in der Männer-Hauptklasse gleich viermal an den Start. Seinen größten Erfolg feierte er mit Bronze nach 18,28 Sekunden über 110 Meter Hürden. Zu zwei undankbaren vierten Plätzen arbeitete sich der Zehnkämpfer mit 6,26 Metern im Weitsprung und mit 11,17 Metern im Kugelstoß-Finale. Im Diskuswurf wurde er mit 33,16 Metern Sechster.

Top-Ten-Platzierungen für Anglhuber

Der Kraiburger Josef Anglhuber verbuchte im Trikot des TSV Wasserburg zwei Spitzenränge: Der M50-Senior holte im Kugelstoßen der Männer mit 9,29 Metern den siebten Rang und belegte im Speerwurf mit 32,35 Metern den achten Platz.